

---

**Produktname: MSH3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14172**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	127kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MSH3
<b>Alternative Namen</b>	MSH3; DUC1; DUG; DNA mismatch repair protein Msh3; hMSH3; Divergent upstream protein; DUP; Mismatch repair protein 1; MRP1
<b>Gen-ID</b>	4437.0
<b>SwissProt ID</b>	P20585
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MSH3, hergestellt. Aminosäurebereich: 51-100

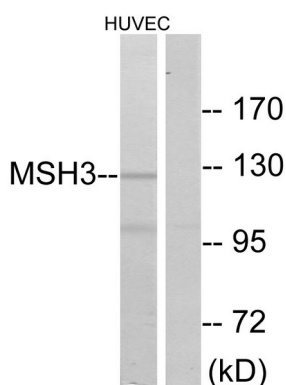
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein bildet mit MSH2 einen Heterodimer zu MutS beta, einem Bestandteil des postreplikativen DNA-Mismatch-Reparatursystems. MutS beta initiiert die Mismatch-Reparatur, indem es an eine Fehlpaarung bindet und anschließend einen Komplex mit dem MutL alpha-Heterodimer bildet. Dieses Gen enthält im ersten Exon eine polymorphe 9 bp lange Tandem-Repeat-Sequenz. Diese Sequenz ist sechsmal in der Referenzgenomsequenz vorhanden, und es wurden 3–7 Wiederholungen beschrieben. Defekte in diesem Gen sind eine Ursache für die Anfälligkeit für Endometriumkarzinom. [bereitgestellt von RefSeq, März 2011], Krankheit: Defekte in MSH3 sind eine Ursache für die Anfälligkeit für Endometriumkarzinom [MIM:608089]., Funktion: Bestandteil des postreplikativen DNA-Mismatch-Reparatursystems (MMR). Bildet mit MSH2 einen Heterodimer zu MutS beta, welches an DNA-Fehlpaarungen bindet und dadurch die DNA-Reparatur initiiert. Im gebundenen Zustand krümmt das MutS- $\beta$ -Heterodimer die DNA-Helix und schützt etwa 20 Basenpaare. MutS- $\beta$  erkennt große Insertions-Deletions-Schleifen (IDL) mit einer Länge von bis zu 13 Nukleotiden. Nach der Bindung an eine Fehlpaarung bildet es einen ternären Komplex mit dem MutL- $\alpha$ -Heterodimer, das vermutlich die nachfolgenden MMR-Ereignisse steuert, einschließlich Strangdiskriminierung, Exzision und Resynthese. PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schaden, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Mögliche Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Gehört zur MutS-Familie der DNA-Fehlpaarungsreparatur. MSH3-Subfamilie. Untereinheit: Heterodimer bestehend aus MSH2-MSH3 (MutS- $\beta$ ). Bildet einen ternären Komplex mit MutL- $\alpha$  (MLH1-PMS1). Interagiert mit EXO1.

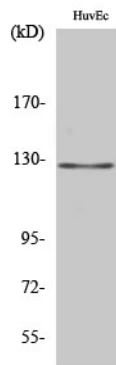
## Forschungsbereich

Fehlpaarungsreparatur; Signalwege bei Krebs; Darmkrebs;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des MSH3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen MSH3-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000.